Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.
Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 182. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Freitag, 13. Mai 1910.** (Servatius.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **37. Jahrgang.**

Der englische Krönungseid.

Der Führer der irischen Katholiken, Redmond, richtete an den Premierminister folgendes Schreiben:

„Sie erinnern sich, daß bei der zweiten Lesung der Catholic Disabilities Bill, die ich voriges Jahr eingebracht, sie nachdrücklich zugunsten der Beseitigung der Worte aus dem Krönungseide eintraten, die für die Katholiken so sehr beleidigend sind. Ihre wohlgewählten Worte fanden mit verschwindenden Ausnahmen auf allen Seiten des Hauses Beifall. In der Tat sprachen sich auch jene, die meine Bill als Ganzes nicht billigten, auch für die Beseitigung der betreffenden Worte aus, deren Vorhandensein von den Katholiken Englands und der ganzen Welt beklagt wird. Unter den gegenwärtigen traurigen Umständen wird die Angelegenheit dringlich, und ich ersuche Sie, die Schritte zu beschleunigen, die den König von der Verpflichtung, wenn überhaupt eine solche besteht, entheben, die Worte am Beginn seiner Regierung zu gebrauchen, die die Gefühle und den Glauben so vieler Untertanen verletzten würden."

Die in Frage stehende, von den Katholiken beanstandete Stelle des Krönungseides lautet:

„Ich erkläre hierdurch feierlich und aufrichtig und im Angesichte Gottes, daß ich glaube, daß bei beiden Sakramenten des heiligen Abendmahles keine Substanzierung der Elemente Brot und Wein in Leib und Fleisch Christi stattfindet, weder durch die Weihe, noch nachher, und daß die Anrufung und Anbetung (!) der Jungfrau und anderer Heiligen und das Meßopfer, die jetzt in der katholischen Kirche in Gebrauch sind, Aberglaube und Götzenanbetung sind, und versichere und erkläre im Angesichte Gottes feierlich, daß diese Erklärung in jedem Teile im einfachen und gewöhnlichen Sinne des Wortes und daß sie gemeinhein von den englischen Protestanten genommen werde ohne irgendwelche Ausbeutung, Umdeutung oder geistigen Vorbehalt von mir abgegeben wird, und daß ich keinerlei Dispensation besitze, die mir vom Papste oder irgendeiner Autorität oder Person vorher gewährt wurde, und daß ich auch keine Hoffnung habe, eine solche Dispensation von irgendeiner Autorität zu empfangen und daß ich auch nicht denke, daß ich vor Gott oder dem Gesetz vor dieser Deklaration oder irgendeinem ihrer Teile befreit oder absolviert werden kann, obwohl vielleicht der Papst oder irgendeine andere Person mich dispensieren oder meine Erklärung annullieren oder verkünden könnte, daß sie von Anfang an wirkungslos und ungültig sei."

An Stelle des Wortes „Aberglaube und Götzenanbetung" soll nun gesetzt werden: „Meinem Glauben zuwiderlaufend." Ueber die Frage, wieweit die Erwähnung des Papstes ausgeschaltet werden kann, sind die Kron-Juristen noch nicht einig.

Dem Vernehmen nach hat, wie der Draht meldet, die Regierung beschlossen, in dieser Session einen Gesetzentwurf einzubringen, wodurch die Erklärung des Königs bei der Thronbesteigung geändert werden soll. Es sollen die Wendungen ausgeschaltet werden, welche von den Katholiken als Beleidigung angesehen werden können. Die oben wiedergegebene Erklärung wurde zuerst bei der Thronbesteigung des Königs Wilhelm und der Königin Maria im Jahre 1689 abgegeben.

London in Schwarz.

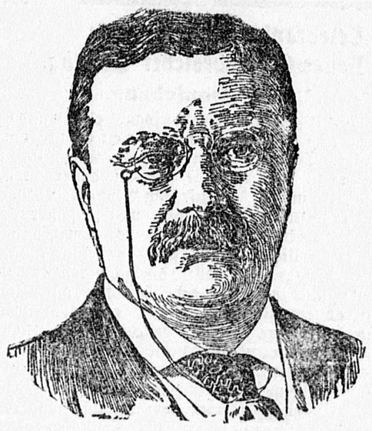
* London, 11. Mai. König Georg hat sein Volk aufgefordert, das Andenken des toten Königs durch das Tragen von Trauerkleidern auch äußerlich zu ehren. Alle gutsituierten Leute haben, ohne diese Aufforderung abzuwarten, schon am Tage nach dem Hinscheiden des Königs Trauerkleider eingekauft. Die großen Kaufhäuser in Oxfort Street und Knightsbridge wurden an den ersten Tagen beinahe gestürmt; in sechsfachen Reihen stand man in den Läden; was an schwarzen Handschuhen und Krawatten aufzutreiben war, wurde gekauft. Manche Geschäfte mußte ihre Schaukästen leeren, um dem plötzlichen Bedürfnis nach Schwarz genügen zu können. Sonntag hatten zum Zeichen der Trauer alle Geschäftsleute schwarze Querbalken über ihre Läden und Fenster gelegt, und die Mode-Salons, die vornehmen Photographen und Briefpapiergeschäfte hatten überdies breite schwarze Schärpen über ihre Schaukästen gebreitet. Die Omnibuskutscher fahren mit schwarzen Schleifen an ihren Peitschen; alle „Union-Jacks", an denen London überreich ist, flattern im kalten Wind auf Halbmast.

Deutschland.

Roosevelt als Gast des Kaisers.

* Berlin, 12. Mai. Ueber den Aufenthalt Roosevelts in Döberitz berichtet die Vossische Zeitung: Nachdem Roosevelt und seine Begleiter zu Pferde gestiegen waren, ritten sie nach dem Mühlenberge, wo sie mit dem Kaiser zusammentrafen. Dort hatten auch ungefähr 300 Offiziere aller Waffengattungen Aufstellung genommen, in deren Gegenwart der Kaiser Roosevelt mit den folgenden Worten begrüßte:

„Mein Freund Roosevelt (dann englisch fort-



Theodore Roosevelt.

lisch fortfahrend), Sie sind der erste Privatmann, der Gelegenheit erhielt, einer derartigen Uebung eines Teils meiner Truppen beizuwohnen; es war mir ein Vergnügen, Ihnen diese Gelegenheit geboten und Sie hier in Gegenwart meiner Garden begrüßt zu haben; ich bin überzeugt (hier wandte sich der Kaiser an die Offiziere), daß auch Sie, meine Herren, mit mir übereinstimmen, daß es uns eine hohe Ehre war, meinem Freunde Roosevelt, diesem ausgezeichneten Amerikaner und berühmten Obersten der Roughriders, unsere Truppen in Aktion zu zeigen."

Nach dieser Begrüßung nahm das Gefecht seinen Anfang. Der Kaiser verblieb jedoch mit Roosevelt noch eine halbe Stunde lang im eifrigen Privatgespräch. Später ritt der Kaiser mit Roosevelt das Gelände ab. Im ganzen verblieben der Kaiser und Roosevelt fast fünf Stunden im Sattel. Roosevelt war in einem Kakianzug und braunen Reitstiefeln erschienen.

* **Zur staatlichen Pensionsversicherung der Privatangestellten.** Der Hauptausschluß für die staatliche Pensionsversicherung der Privatangestellten hat am 5. Mai in Würzburg einen zahlreich besuchten Vertretertag abgehalten. Aus den Verhandlungen ist besonders bemerkenswert die einstimmig angenommene Entschließung:

Die Vertretertagung des Hauptausschusses erklärt, daß die von interessierter Seite verbreiteten Behauptungen, wonach einzelne Verbände, die dem Hauptausschuß angehören, trotzdem Anhänger des heutigen Mindestheitsstandpunktes sind, nicht zutreffen. Die Ansichten über die Frage, ob Sonderkasse, ob lediglich Ausbau der Reichsinvaliditätsversicherung vorzuziehen sei, hat lange geschwankt, und es ist natürlich zu vermeiden, daß vereinzelte Mitglieder eine andere Meinung haben, als sie von ihrem Verbande vertreten wird, (das kommt auf beiden Seiten vor), heute vertreten aber die dem Hauptausschuß angeschlossenen Verbände einmütig die Ansicht, daß durch weitere Zersplitterung die Erreichung des Zieles nicht gefährdet werden dürfe und daß die aus manchen beachtlichen Gründen zu empfehlende, vor allem aber jetzt erreichbare Versicherung der Privatangestellten durch eine Zusatzkasse zur allgemeinen Invaliden-Versicherung von allen Privatangestellten ohne Ausnahme mit Entschiedenheit angestrebt werden sollte. Selbst wenn die von der heutigen Minderheit erstrebte Regelung durchführbar wäre, so würde das doch die Erreichung des Zieles unabsehbar hinausschieben. Der Hauptausschuß verwahrt sich ausdrücklich gegen die wiederholt versuchte Beschuldigung, daß er die Interessen der gewinger bezahlten Privatangestellten preisgeben wolle; er glaubt im Gegenteil durch seine Vorschläge eine Versicherung vorzubereiten, die den besonderen Verhältnissen sämtlicher Glieder der Privatangestelltenschaft gerecht wird und eine Hebung der Lage aller Privatangestellten ohne Ausnahme bedeutet.

* **Ueber eine siebenmal wiederholte Landtagswahl** berichtet die Braunschweiger Landesztg.: Am Montag sind die Wahlmänner des Hohe- und Wilhelmitors zum siebenten, mit der Hauptwahl sogar zum achten Male an die Urne erschienen, um einen Abgeordneten zum braunschweigischen Landtage zu wählen. Bei der ersten Ersatzwahl für den verstorbenen Landtagsabg. Selwig wurde im Jahre 1908 in der Stichwahl Vierbrauereibesitzer Dr. Wolters mit etwa Zweidrittelmehrheit gewählt gegen den sozialdemokratischen Rechtsanwalt Dr. Jasper. Diese Wahl wurde für ungiltig erklärt, weil Wahlmänner an der Wahl teilgenommen hatten, die wegen Verzugs aus dem Bezirk nicht mehr wahlberechtigt waren. Bei der Neuwahl am 18. Dezember 1908 gaben 96 Wahlmänner ihre Stimme ab. Es erhielten: Dr. Wolters 34, Zimmermeister Nieß 31 und Dr. Jasper 31 Stimmen. Am 12. Januar 1909 kamen alle drei Kandidaten dann in die Stichwahl. Dabei war das Ergebnis: Von 97 abgegebenen Stimmen erhielten Dr. Wolters 34, Zimmermeister Nieß 21 und Dr. Jasper 39 Stimmen; 7 bürgerliche Wahlmänner hatten für den sozialdemokratischen Kandidaten gestimmt. Bei der Wahl am 18. Dezember aber waren in der Urne zwei ineinander gefaltete Wahlzettel, beide auf den Namen Nieß lautend, vorgefunden worden; der Wahlvorsteher hatte diese beiden Zettel als einen betrachtet und Nieß dafür eine Stimme zugerechnet. Wären diese beiden Wahlzettel für ungültig erklärt worden, so hätte eine Stichwahl nicht zwischen drei, sondern nur zwischen zwei Kandidaten (Dr. Wolters und Dr. Jasper) stattfinden müssen und es wäre mit Sicherheit anzunehmen gewesen, daß dann, wie auch bei der ersten Ersatz-Stichwahl, der bürgerliche Kandidat mit großer Mehrheit den Sieg errungen hätte. Der Landtag hat denn auch mit allen gegen 1 Stimme die Wahl von Jasper für ungültig erklärt. Bei der ferneren Wahl am 24. Februar v. Js. wurden dann für Thiemann 45, Dr. Jasper 37, Dr. Heinen 8, Oberamtmann Elfhorn 3 und Brennereibesitzer Loeschigk 2 Stimmen und ein weißer Zettel abgegeben. Demnach hatte Stichwahl stattzufinden zwischen Thiemann und Jasper. In dieser am 2. März ds. Js. vorgegiltigen Stimmer 54 auf Thiemann und 40 auf nommenen Stichwahl fielen von 95 abgegebenen Jasper. Der Landtag hat in der Folge diese Wahl, in der Thiemann gesiegt hatte, ebenfalls für ungiltig erklärt und zwar wegen verschiedener Verstöße gegen das Wahlgesetz. Bei der Wahl am Montag wurden 96 Stimmen abgegeben; davon entfielen 53 auf Thiemann, 38 auf Jasper, 3 auf Dietz. Zwei Zettel waren ungiltig. Rechtsanwalt Thiemann ist damit zum zweiten Male gewählt worden. Wie die „Braunschw. Landeszig." hört, soll die Wahl indessen eines Formfehlers wegen wieder angefochten werden

Spanien.

Reorganisation der spanischen Armee.

* Madrid, 7. Mai. Der „Corr. de Espana" zufolge beschloß der Ministerrat am Dienstag, für das Jahr 1911 in das Kriegsbudget einen außerordentlichen Kredit von 360 Millionen einzusetzen, der auf mehrere Jahre verteilt werden und zur Reorganisation der Armee, besonders zum Ankauf von modernen Geschützen in ausreichender Anzahl, um ihre Nachbildung durch die spanischen Fabriken zu gestatten, verwendet werden soll.

England.

Ein neuer englischer Schlachtschiffkreuzer.

* London, 6. Mai. Die gewaltigen Fortschritte, welche England auf allen Gebieten des Kriegsschiffbaues in den letzten Jahren gemacht hat, treten nunmehr in der Schaffung eines ganz neuen Schiffstypus zutage, der sich als ein Zwischenglied vom „Dreadnought"-Linienschiff und vom Panzerkreuzer der „Invicible"-Klasse zu erkennen gibt. Das Schiff, dessen Kielgang am Montag in Barrow in Furneß erfolgt ist und das als „Princeß Royal" benannt wird, gehört nach den amtlichen Listen zu den sogenannten Eventualbauten des englischen Marineetats 1909, denen auch die Linienschiffe „Conqueror" und „Monarch" zuzuzählen sind. Das Kriegsschiff zeigt in vieler Beziehung eine ganz neue Entwicklung im Schiffsbau. Während es die Geschwindigkeit eines Kreuzers erster Klasse besitzt, da es dreißig Knoten dampfen soll, wird es als Kriegsmaschine fast einem Schlachtschiff gleichkommen. Es wird acht zwölfzöllige Geschütze haben und 700 Fuß lang werden, also 200 Fuß länger als das letzte und größte Dreadnoughtschiff, der „Vanguard". Seine Wasserverdrängung wird 26 000 Tons betragen. Es soll in zwei Jahren vollendet werden und wird dann bei weitem das größte Kriegsschiff der Welt sein. Wie die Details des Baues beweisen, wird die „Princeß Royal" ihres Gefechtswertes und ihrer Größenverhältnisse wegen den Linienschiffen zugerechnet werden müssen, obwohl die außerordentliche Geschwindigkeit ihr einen hervorragenden Platz unter den großen Panzerkreuzern anweist.

China.

Unruhen in China.

)(London, 11. Mai. Nach Meldungen aus Peking sind in Yuenschau Unruhen ausgebrochen. Das Gebäude der China-Inlandmission wurde zerstört. Einzelheiten fehlen, da die Telegraphendrähte zerschnitten worden sind. Hierzu bemerkt das Reutersche Bureau, daß die China-Inlandmission aus Schanghai ein Telegramm erhalten habe, das den Ausbruch von Unruhen bestätigt. Die Missinsstation Yuenschau steht unter der Leitung der württembergischen Liebenzeller Mission und wird von Herrn und Frau Heinrich Witt, Frau Witte, Fräulein Trojahn und Fräulein Leppin verwaltet.

Sturmschäden.

* Köln, 12. Mai. Ueber die Schäden, die der heftige Sturm am Mittwoch abend angerichtet hat, wird u. a. gemeldet: An der St. Ursulakirche hat der Sturm die große Kreuzblume, welche den westlichen, 1873 gänzlich erneuten Giebel der Goldenen Kammer zierte, herabgerissen. Im Stadtgarten hat das Unwetter übel gehaust. Mehrere starke Bäume sind entwurzelt worden. Einen Baum hat der Blitz gespalten. Am Frankenwerft wurde ein Baum entwurzelt und quer über die Geleise der elektrischen Bahn geworfen, ohne jedoch weiteren Schaden anzurichten. Auch schwere Bauzäune sowie sonstige Einfriedigungen mußten der Gewalt des Sturmes weichen. Im Deutzer Glacis wurden drei Bäume entwurzelt; eine große, in der Nähe des Glacis befindliche Scheune wurde vollständig abgedeckt und das Dach weit ins Feld geschleudert. Eine Telegraphenstange wurde umgeworfen. Vom Blitzschlag getroffen wurde am Ubierring ein Mann; er blieb besinnungslos auf der Straße liegen; später wurde er von Passanten nach seiner Wohnung gebracht. Es stellte sich heraus, daß der rechte Arm des Mannes gelähmt worden war. In dem Holzbearbeitungsraum einer Waggonfabrik an der Venloerstraße, entstand vermutlich infolge Blitzschlages, ein Brand, der bald gelöscht werden konnte. In der Siebengebirgsstraße zu Köln-Sülz ist ein bis zum Dach fertiggestellter Neubau infolge des Sturmes eingestürzt. Von dem Unwetter ist anscheinend der größte Teil des Westens betroffen worden.

In der Kurfürstenstraße befanden sich zur Zeit des Unwetters zwei Frauen auf einen Hausspeicher. Als plötzlich durch die Gewalt des Sturmes mehrere Ziegel losgerissen wurden und über das Dach rollten, glaubten die beiden Frauen, durch das Erscheinen des neuen Kometen stehe der Weltuntergang bevor. Die eine, die im Alter von 50 Jahren stand, sank vor Schreck auf der Stelle um und erlag bald darauf einem erlittenen Schlaganfall.

* Troisdorf, 12. Mai. Durch den gestrigen Sturm sind die Fernsprechleitungen von Troisdorf und Siegburg, sowie die Leitungen Bonn bis Frankfurt a. M. stark beschädigt.

* Saarlouis, 11. Mai. Nachdem erst in den letzten Tagen schwere Gewitter mit Hagel, Schnee und Regen niedergegangen waren, entlud sich heute nachmittag ein solches von außerordentlicher Heftigkeit über unserer Gegend, das mehrere Stunden andauerte. Der Blitz schlug verschiedentlich ein, u. a. in ein Haus in der französischen Straße, ohne jedoch größeren Schaden anzurichten. Das Gewitter war bisweilen von wolkenbruchartigem Regen begleitet.

* Mannheim, 11. Mai. An Panik grenzte die Gemütsstimmung, die heute weite Kreise der Bevölkerung infolge eines elementaren Schauspiels von seltener Großartigkeit erfaßte. Direkt entgegengesetzte Winde trieben gegen ½5 Uhr nachmittags ein Heer schwarzer Wolken über unserer Gegend zusammen, so daß es plötzlich Nacht wurde. Alles eilte auf die Straßen und Kinder und Frauen begannen zu weinen. In den Geschäftslokalen und in den Wirtschaften wurde überall Licht angezündet. Die Wolken hingen so niedrig, daß sie in hohen Häusern den Blick aus den oberen Stockwerken verhüllten. Nach zehn Minuten wurde es dann ebenso schnell, wie es dunkel geworden war, hell. Während bisher kein Tropfen gefallen war, brach, als nach einer Viertelstunde der Himmel sich abermals verfinsterte, begleitet von einem fürchterliche Sturme ein Gewitter los und es schüttete wie mit Kübeln. Der Sturm entwurzelte Bäume, knickte Telegraphenstangen und warf Schaufensterscheiben ein. Auch der Blitz schlug mehrfach ein, ohne aber zu zünden.

* Kaiserslautern, 12. Mai. Der „Pfälz. Pr." zufolge sind gestern abend in der ganzen Pfalz schwere Gewitter mit Hagelschlag und Wolkenbrüchen niedergegangen, was an vielen Orten Ueberschwemmungen verursachte. Der Schaden ist groß.

* Kopenhagen, 12. Mai. Bei Skagen herrschte ein orkanartiger Nordoststurm. Eine größere Fischerflottille schwebt in Gefahr.

Aus dem Kreise Neuß.

* Neuß, 13. Mai.

× **Die Geschäfte** sind heute Freitag und morgen Samstag abend bis 10 Uhr geöffnet.

⚓ **Die Arbeiten am Bahnhof und an der Crefelderstraße** scheinen nun in Fluß gekommen zu sein, nachdem sie mehrere Wochen wegen des Ausbleibens der Kurven und Weichen an der Ecke Crefelder- und Bahnhofsstraße ins Stocken geraten waren. Die Arbeiten sollen so gefördert werden, daß die Bahngesellschaft Pfingsten bis zur Crefelderstraße mit ihren Wagen fahren kann. Wenn die Staatsbahn die Trottoirverhältnisse vor dem alten Inspektionsgebäude und in der Unterführung ebenfalls bald regelt, so wird es wohl nach zweimonatiger Unterbrechung des Verkehrs endlich auch am Eingang der Stadt zu geregelten Verhältnissen kommen. An der bedauerlichen Verzögerung trägt übrigens die Bauverwaltung der Staatsbahn keine Schuld. Warum nach den verschiedenen Vorberatungen aller Beteiligten lange Zeit vor Inangriffnahme der Arbeiten

die nötigen Kurvenschienen und Weichen nicht zeitig zur Stelle waren, ist unverständlich.

§ **Kleine Stadtnachrichten.** Vor einiger Zeit haben fremde Hausierer an hiesige Einwohner Schleuderhonig verkauft, welcher nach der stattgehabten chemischen Untersuchung ein geringwertiges, aus Rübenzucker und Stärkezucker hergestelltes Kunstprodukt ist. Vor Ankauf von Honig und ähnlicher Nahrungsmittel von Hausierern wird daher gewarnt, weil die Käufer meistens von diesen fremden Leuten betrogen werden.

— Vor einigen Tagen ist in einer abgelegenen Gasse hinter einem Garten an der Breitestraße ein schwerer Amboß, welcher mit einem Sack umwickelt ist, gefunden worden, der anscheinend aus einem Diebstahl herrührt. Der Eigentümer wird aufgefordert, sich bei der Polizeiverwaltung zu melden.

Ueberfahren wurde auf der Düsseldorferstraße von der elektrischen Bahn gestern abend ein Schiffer vom hiesigen Hafen. Derselbe trug Verletzungen am Fuße, Bein und Kopf davon, sodaß er zum Herz-Jesu-Hospital überführt werden mußte.

= **Der Polizei übergeben** wurde gestern ein hiesiger Arbeiter, welcher schon verschiedentlich sich fremdes Gut angeeignet hatte und auch Zechprellerei verübte. Gestern ertappte man ihn auf frischer Tat in einer Wirtschaft auf dem Neumarkt.

In der General-Versammlung der Neußer Scheiben-Schützen-Gesellschaft im Hotel Pilartz wurde beschlossen, im Laufe des Sommers ein Preisschießen nur für Mitglieder abzuhalten. Zum Rheinischen Bundesschießen, das Düsseldorfer Kirmes auf den Oberkasseler Wiesen gehalten wird, wurde ein Ehrenpreis gestiftet. Die Gesellschaft wird dazu zwei Gruppen stellen. Als Delegierte zum Bundestag wurden die Herren Dr. Lonnes und Pet. Marx, als Stellvertreter die Herren P. Wildt und Aug. Denecke gewählt.

Der National-Stenographen-Verein feierte am Sonntag, den 8. cr. im Drusushof sein 11. Stiftungsfest. Der zweite Vorsitzende Herr Andr. Meyer begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, besonders den Verbandsvorsitzenden Herrn Röder aus Düsseldorf und den Bezirksobmann Erven aus Krefeld, sowie die Vertreter der anderen Systeme hiesiger Stadt. — Am Freitag, den 6. Mai fand im Vereinslokale, Quirinusbrauerei, ein Wettschreiben und Wettlesen für die Mitglieder statt. Es erhielten Preise: Wettschreiben: 40 Silben: 1. Math. Floh, 2. Pet. Dornauer, Belobigung Christine Knorr, Christine Harlicius, Wilh. Hellingrath; 80 Silben: 1. Wilh. Beek, 2. Math. Heck, Belobigung Wilh. Meurers; 100 Silben: 1. Toni Reindorf, 1. Carl Vennrath, 2. Theo Miebach; 140 Silben: 1. Paul Angermann. Außer Konkurrenz hat geschrieben Herr Theo Hilgers 240 Silben in einer Minute, Herr Heinr. Ismar 260 Silben in einer Minute. Wettlesen: Herr Ismar 378 Silben und Herr Angermann 185 Silben in einer Minute.

LKR. **Geflügelzuchtlehrkursus für Volksschullehrer.** An der Zentral-Geflügelzucht und Lehranstalt in Neuß hat in der Zeit vom 30. März bis 14. April d. J. wieder ein Geflügelzuchtlehrkursus für Lehrer stattgefunden. An demselben nahmen im ganzen 10 Lehrer teil, und zwar: 2 aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf, 1 aus dem Regierungsbezirke Cöln, 4 aus dem Regierungsbezirke Aachen und 3 aus dem Regierungsbezirke Trier. Der Kursus, der in der bisherigen Weise abgehalten wurde, hat einen sehr guten Verlauf genommen, so daß zu erwarten steht, daß er gute Früchte tragen wird. Auch für das nächste Jahr ist wieder ein derartiger Kursus in Aussicht genommen.

Die Mülheimer Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat für den Verkehr Grimlinghausen-Zons an den Pfingsttagen eine Frühtour nach Zons eingerichtet, 8¾ Uhr vormittags von Grimlinghausen, Rückfahrt 11 und 12 Uhr mittags.

In wenig rücksichtsvoller Weise wurden auf dem Neumarkt die Pflastersteine aufgestapelt. Die Karren wurden gegen die jungen Lindenbäume aufgeschlagen, über den so nett planierten Platz gefahren, so daß tiefe Furchen entstehen ꝛc. Kümmert sich denn um solche Angelegenheiten hier Niemand? Jetzt sind die Pflastersteine so unpraktisch aufgestapelt, daß der Platz nur in weitem Bogen zu passieren ist.

(Eingesandt.)

Düsseldorfer Rennen 16. u. 18. Mai. Nach den Tagen des Schaufliegens sind fleißige Hände bei der Arbeit, die Grafenberger Rennbahn für die Pfingstrennen in Bereitschaft zu setzen. Schon jetzt ist für eine so erhebliche Anzahl von Pferden Stallung angemeldet worden, daß mit guten Feldern gerechnet werden muß. An den für die beiden Tage abgegebenen 130 Nennungen sind nicht weniger als 98 verschiedene Pferde beteiligt.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

≠ Rottbausen, 13. Mai. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurden hierselbst auf zwei Stellen Hühner gestohlen. Bei denselben Leuten ist vor einem halben Jahre ein ähnlicher Diebstahl vollführt worden.

---

* M.-Gladbach, 12. Mai. (Strafkammer.) Spezereiwarenhändlerin Wwe. Heinrich K. aus Gierath soll im Oktober 1909 in Grevenbroich als Schaffnerin, welche ihre Zahlungsunfähigkeit kannte, einen Gläubiger begünstigt haben. Obwohl der Bruder um die fragliche Zeit nur 4500 Mk. an sie gezahlt hatte, hatte sie dennoch dessen Guthaben mit 10 000 Mk. eintragen lassen. Weil ihr die betrügerische Absicht nicht nachzuweisen war, erfolgte Freisprechung. — Im vorigen Jahre öffnete die Ehefrau Heinr. G. aus Wanlo (Kreis Grevenbroich), die Tür einer Nachbarin mittels Nachschlüssels und stahl daselbst eine wertvolle Uhr, welche sie später ihrem Manne zum Namenstag schenkte. Die geständige Angeklagte erhielt 3 Monate Gefängnis.

Rheinland-Westfalen.

* Düsseldorf, 8. Mai. Die erste größere selbständige kunstgewerbliche Ausstellung preußischer Fachschulen in den Provinzen Rheinland, Westfalen und Hessen-Nassau ist kürzlich in den Räumen des Zentralgewerbevereins für Rheinland und Westfalen eröffnet worden. Der Handelsminister Sydow kennzeichnete in der Eröffnungsrede die Bedeutung des Unternehmens und auch den hohen Wert, den die Staatsregierung ihm beimesse. Es gelte, ein Bild zu entrollen von dem regen kunstgewerblichen Vorwärtsstreben, das drei der gewerbereichsten Provinzen Preußens durchdringe, und das Interesse aller Kreise für unsere kunstgewerbliche Entwicklung erneut anzuregen und zu beleben. Die Staatsregierung werde die Bestrebungen, die in dieser Ausstellung zum Ausdruck kämen, auch fernerhin sicher unterstützen, und diese Förderung werde nicht nur in guten Ratschlägen, sondern auch wenn möglich, in steigendem Maße in materieller Unterstützung bestehen.

)(Düsseldorf, 12. Mai. Circus Cyrill Hatle wird nun auch in Düsseldorf seinen Einzug halten. Samstag, den 14. Mai, abends 8¼ Uhr, geht die glanzvolle Eröffnungsvorstellung mit allen erlesenen Kräften der großen Wanderschau im eigenen Riesenzelte auf dem bequem erreichbaren Platze am Bilker Bahnhofe, Ecke Friedrich- und Güterstraße vor sich, während an den beiden Pfingsttagen je 2 Vorstellungen stattfinden. Die Kölner, Bonner und Bonner Presse hat dem Unternehmen in seltener Uebereinstimmung das Zeugnis ausgestellt, daß man es hier mit einem Institute vornehmster Art zu tun hat, dessen artistische und equestrische Leistungen auf der höchsten Stufe stehen. Erwähnt sei noch, daß der Circus in seiner Inneneinrichtung und in der Anordnung der Plätze eine Menge von bequemen Verbesserungen geschaffen ist, die dem Publikum den Aufenthalt im Circus sehr angenehm machen. Der Circus Hatle ist in Düsseldorf unter der Rufnummer 8767 an das Reichstelephonnetz angeschlossen.

:: Korschenbroich, 1. Mai. Gestern nachmittag kehrte die Fußprozession von hier nach Trier, aus 24 Teilnehmern bestehend, zurück. Nach feierlicher Einholung seitens unserer hochw. Geistlichkeit zogen die Pilger zur Pfarrkirche, wo der sakramentalische Segen die Wallfahrt beschloß.

* Köln, 13. Mai. Gestern vormittag fand man in einem Hause an der Rubensstraße eine ältere Dame in ihrer Wohnung mit durchschnittenen Pulsadern tot vor. Der Grund zu der Tat ist noch nicht genau festgestellt.

Köln, 12. Mai. Die Stadt Köln hat mit der Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft zu Frankfurt einen Vertrag geschlossen, wonach auch in Köln vom 18. Juni bis 31. Juli und vom 1. Oktober bis 31. Mai eine Anzahl Aufstiege stattfinden.

* Vom Rhein, 2. Mai. Altpreußische Sparsamkeit wird illustriert durch eine Amtsblattverfügung der Mainzer Eisenbahndirektion, wonach für die Folge das Anzünden der Laternen und Lampen auf den Bahnhöfen ꝛc. unter Zuhilfenahme von Handlaternen geschehen soll. Es wird erwartet, daß die Streichhölzer gespart werden und die Vorsteher die Anforderungen von Streichhölzern durch die Bahnhofsarbeiter ꝛc. überwachen und prüfen.

* Wesel, 11. Mai. Unter dem Vorsitze des Herrn Professors Schrörs fand hier gestern die gut besuchte Generalversammlung des historischen Vereins für den Niederrhein statt. Nach dem Bericht des Schatzmeisters, Hrn. Buchhändler Schilling, betrugen die Einnahmen des letzten Jahres 5536 Mk., die Ausgaben (stark erhöht durch die Kosten der Clever Festschrift) 6216 Mk., Vereinsvermögen noch immer 10 204 Mk. In seinem Rückblick auf die Tätigkeit des Vereins wewies der Vorsitzende u. a. auf das kürzlich erschienene Heft der Annalen. Mit 829 Mitglieder habe der Verein die höchste Mitgliederzahl seit seiner Gründung, aber durchaus nicht die Grenze seiner Ausdehnungsfähigkeit erreicht. Anderseits sei seit einem halben Jahr der Tod von 14 Mitgliedern zu beklagen. Die Neuwahl bezw. Wiederwahl zum Vorstande fiel auf die Herren Prof. Schrörs (Vorsitzender), Geh. Justizrat Am Zehnhoff, Professor Dr. Hilling (Bonn), Buchhändler Schilling (Schatzmeister), Domkapitular Prof. Schnütgen, Pfarrer Kauzmann (Aachen), Gymnasialdirektor Brüll (Mülheim am Rhein), Kunstgewerbemuseumsdirektor Dr. Creutz (Köln). Als Ort der nächsten Generalversammlung wurde Rheinbach in Aussicht genommen. Herr Oberlehrer Classen (Wesel) gab eine Uebersicht über die Geschichte der Stadt Wesel. Nach einem kurzen Meinungsaustausch über den Weseler Handelsverkehr zwischen Herrn Classen und Herrn Pfarrer Heinrichs behandelte der zweite Redner, Landmesser v. Berckefeldt, zwei Episoden des siebenjährigen Krieges, die Schlacht bei Mehr und die Belagerung von Wesel (1758 bis 1760), seinen Vortrag durch Karten und Pläne unterstützend.

Die Erdbebenkatastrophe von Cartago.

Neuere Nachrichten melden:

Die Katastrophe ereignete sich, wie jetzt genau feststeht, am Mittwoch abend 10 Minuten vor 7 Uhr. Während die entsetzte Bevölkerung auf die Straßen stürzte, krachten die Gebäude nieder, und nur wenige Personen konnten sich retten. Diebe und Mörder entsprangen aus den Gefängnissen und erhöhten die Schrecken der Lage durch Plündern und Rauben. Es wurde das Kriegsrecht erklärt, doch hatten die Truppen die größte Mühe, die Ordnung zu wahren.

Unter den Ruinen liegen, obwohl schon 500 Tote von den Rettungsmannschaften geborgen sind, noch Hunderte von Leichen. Der Materialschaden beläuft sich auf 100 Millionen Franken. Die Ueberlebenden erklären, der erste Erdstoß habe 18 Sekunden gewährt und alle Gebäude zum Einstürzen gebracht. Gewaltige Staubwolken stiegen auf, wodurch dichte Finsternis entstand. Die Telegraphisten wurden getötet, weshalb nicht sofort Hilfe verlangt werden konnte. Erst um Mitternacht, als die ersten Flüchtlinge San Jose erreichten, konnte ein Hilfskorps organisiert werden. Präsident Viquez fand die Straßen Cartagos voller Toter und Sterbender. Dem Erdbeben folgten gräßliche Szenen, da es in der Dunkelheit häufig in den engen Straßen zu Zusammenstößen kam, wobei sich Morde und schwere blutige Konflikte ereigneten. Die Katastrophe war nicht von vulkanischen Erscheinungen begleitet und der Peak blieb ruhig, jedoch sind große Erdspalten auch in weiterer Entfernung von Cartago entstanden. — Man schätzt, daß durch das Erdbeben in Cartago 1000 Menschen umgekommen und 1000 verletzt worden sind. Zwei Holzhäuser sind die einzigen Gebäude, welche noch stehen.

Eine weitere Meldung sagt:

Man gibt die Zahl der Toten in Cartago auf 2500 an. Ueber 3000 Personen sind verletzt. Der Schaden wird jetzt auf 125 Millionen Franken geschätzt. Hunderte von Leichen liegen noch unter den Trümmern, obwohl schon über 500 Personen hervorgeholt worden sind. Zwei Holzhäuser sind die einzigen Gebäude, die noch aufrecht stehen. Von den Verletzten sterben stündlich viele. Die Leichen gehen schnell in Verwesung über, so daß Seuchen zu befürchten sind. Tausende von Obdachlosen biwakieren im Schatten des Vulkans Peaz. Die Ueberlebenden sagen, daß schon der erste Erdstoß, der 18 Sekunden währte, fast alle Gebäude zum Einsturz brachte. Alle Telegraphisten sind getötet worden, so daß nicht gleich um Hilfe gebeten werden konnte. Große Erdspalten sind auch in weiter Entfernung entstanden. Die Erdstöße dauern fort.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Der Hansabund

ist so unpolitisch, daß er jetzt sogar eine Kundgebung gegen die Wahlrechtsreform vom Stapel läßt. Das geht sogar den rheinischen Großindustriellen zu weit und sie kanzeln daher in einer Zuschrift in der „Köln. Ztg." von heute morgen den unpolitischen Hansabund wegen seiner Politik ab. In der Zuschrift heißt es zum Schluß.

„Die gelerblichen Kreise sind der Ansicht, daß, wenn die Vorlage jetzt fällt, die schweren Kämpfe über direkte und indirekte, geheime oder öffentliche Wahl in vollem Umfange wieder aufgerollt werden, und daß keine Aussicht besteht, diesen Kämpfen im Abgeordnetenhause vorläufig einen andern Abschluß zu geben. Wohl aber besteht die Gefahr, daß erneute Beratungen einen wesentlich schlechtern Ausgang nehmen werden und daß die Regierung im Gegensatz zu ihrer heutigen Stellungnahme aus schlechtern Ergebnissen sich fügen wird."

Die schlechtern Ergebnisse sind für uns die besseren und wir hoffen, daß die Regierung zu dieser Erkenntnis kommen wird. Wenn sie sich von der Großindustrie, wie bisher gängeln läßt, so kann sie schlimmer in Konflikt kommen.

Die elsaß-lothringische Verfassung.

— Der Staatssekretär des Innern wird sich, wie der „L.-A." hört, zum Zwecke der Information über den auszuarbeitenden Gesetzentwurf betreffend die elsaß-lothringische Verfassung noch im Laufe dieses Monats nach Elsaß-Lothringen begeben, um mit den dortigen politischen in Betracht kommenden Persönlichkeiten und Verhältnissen nähere Fühlung zu nehmen.

Zeppelin-Differenzen.

Berlin, 12. Mai. An hiesiger amtlicher Stelle wird entschieden bestritten, daß zwischen dem Kaiser und dem Reichskanzler einerseits und dem Grafeen Zeppelin andererseits irgend eine Abkühlung oder gar eine Spannung eingetreten sei. Als Beweis wird die Tatsache angeführt, daß zum heutigen Diner zu Ehren Roosevelts beim Reichskanzler Graf Zeppelin an der Spitze der nichtoffiziellen Personen unter den eingeladenen Gästen steht.

Die hoffähigen Sozialdemokraten.

Ueber einen parlamentarischen Abend beim badischen Minister des Innern wird der „Kölnischen Zeitung aus Karlsruhe berichtet: „An dem parlamentarischen Abend, den der Minister des Innern, Frhr. von Bodman, gestern veranstaltete, beteiligten sich die meisten Mitglieder der Ersten und Zweiten Kammer. Die Sozialdemokraten, die zum erstenmale ihre Karten im Hause des Ministers abgegeben hatten, waren nahezu vollzählig erschienen. Von Mitgliedern der Ersten Kammer bemerkten wir den Präsidenten, Prinzen Max, der sich eingehend mit den sozialdemokratischen Abgeordneten unterhielt."

Kleine politische Nachrichten.

(-) Berlin, 13. Mai. Expräsident Roosevelt wohnte gestern abend einem Diner beim Reichskanzler bei. Daran schloß sich ein Empfang, an dem sich 80 Personen beteiligten.

— Theodore Roosevelt hielt heute in der hiesigen Universität eine Vorlesung über die „Weltkulturbewegung" und wurde darauf zum Ehrendoktor der Universität ernannt.

— In Grenoble ist ein Anarchistennest aufgehoben worden.

Vom Balkan.

* Saloniki, 12. Mai. Der Kriegsminister hat das Generalkommando über die Truppen in Albanien übernommen und hat sich heute mit Torgut Schewket Pascha und dem Wali von Uesküb und Stimlja begeben. In der Umgebung von Karaferia fand ein Kampf mit einer bulgarischen Bande statt, bei dem zwei Soldaten getötet und einige Mitglieder der Bande verwundet wurden.

Zur Kretafrage.

* Salonichi, 11. Mai. Die Stimmung hinsichtlich der Kretafrage ist wieder erregter. Man beurteilt die Einberufung der Reservedivision von Samsun als Demonstration gegen Griechenland.

* **Konstantinopel, 12. Mai.** Den Blättern zufolge unternimmt die türkische Flotte (anläßlich der Zuspitzung der Kretafrage) eine Fahrt nach dem Archipel.

Die Annexion Koreas.

New-York, 12. Mai. Eine Depesche aus Peking besagt, daß alle russischen Konsuln in Korea sich nach Soeul begeben, um eine Besprechung bezüglich der bevorstehenden Annektierung Koreas durch Japan herbeizuführen. Dem Vernehmen nach ist die Konferenz durch eine Forderung aus Petersburg veranlaßt worden, um etwaigen Unruhen vorzubeugen.

Vom Kometen.

* Wien, 13. Mai. Von der astronomischen Beobachtungsstation der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften auf dem Sonnwendstein wird von Dr. Rheden unter dem 11. d. berichtet:

Heute morgens konnte der Komet bei sehr ungünstigem Himmel durch etwas mehr als eine Viertelstunde beobachtet werden. Um 2 Uhr 25 Minuten tauchte er in einer Wolkenlücke knapp über dem Horizont auf und war gleich mit freiem Auge gut sichtbar. Der Schweif, der mit freiem Auge nur ein kurzes Stück gesehen werden konnte, war mit dem Kometensucher über mehrere Wolkenstreifen hinweg etwa acht bis zehn Grad weit zu verfolgen. Vergleichende Beobachtungen über die Helligkeit des Kometen konnten nicht angestellt werden, es schien mir aber, als wenn nicht nur der Komet im ganzen, sondern auch der Kern für sich an Helligkeit etwas zugenommen hätte. Nach 2 Uhr 45 Minuten wurde die Bewölkung im Osten immer dichter, und es trat Nebeltreiben an, so daß keine weitere Beobachtung des Kometen mehr möglich war.

* Heidelberg, 12. Mai. Auf der Sternwarte des Königsstuhls wurde heute früh von Hofrat Professor Wolf der Halleysche Komet deutlich an seiner richtigen, berechneten Stelle beobachtet.

Erd- und Seebeben.

* Wien, 12. Mai. Das gestrige Erdbeben, das sich über das ganze Schüttergebiet von Wien, Semmering und Mürzsteg erstreckte, hatte seinen Herd in Gloggnitz, wo vier Stöße die Einwohner erschreckten und aus den Häusern trieben. Viele Aengstliche glaubten an eine Einwirkung des Kometen. — Dr. Faschke beobachtete auf dem Sonnenwendstein-Observatorium die Länge des Kometenschweifs von 32 Grad gleich 30 Millionen Kilometer in vollkommen gerader Richtung von der Sonne weg, so daß sich in der Nacht vom 18. auf den 19. Mai der Durchgang der Erde durch den Schweif ergeben würde.

* Graz, 12. Mai. Gestern um 5 Uhr nachmittags ist hier ein schwaches, um 9 Uhr 19 Min. ein kräftiges kurzes Erdbeben aufgetreten. Das zweite Beben wurde auch in Obersteiermark verspürt. Es halte die Richtung Nord-Süd.

* Rom, 12. Mai. Bei Syrakus fand ein heftiges Seebeben statt. Die Springflut riß sämtliche am Strand liegenden Fischerbarken mit. Einzelheiten fehlen noch.

)(Rom, 13. Mai. In Lugetti entstand ein heftiges Seebeben. Das Meer wich zurück und türmte sich 20 Meter hoch wie eine Riesenmauer auf. Dann warf es sich mit imenser Wucht auf den Strand und zerstörte dort alle Schifferboote. Man befürchtet den Verlust von Menschenleben.

Opfer des Bergbaus.

)(Manchester, 12. Mai. Evening Chronicle meldet, daß in einer Kohlengrube bei Whitehaven gestern abend eine Explosion stattgefunden hat. 136 Mann befanden sich in der Grube. Die Rettungsmannschaften arbeiteten die ganze Nacht, förderten aber nur vier Mann zutage. Man befürchtet, daß die übrigen umgekommen sind.

)(Manchester, 13. Mai. Es ist leider gar keine Hoffnung, die in dem brennenden Schacht von Whitehaven befindlichen Bergleute zu retten. Der König drückte der Grubenverwaltung telegraphisch sein Beileid aus. Die Grube gehört dem Grafen Lansdale.

✝ **London, 13. Mai. 7 Uhr vormittags.** Die Hoffnung auf Rettung der Grubenarbeiter ist aufgegeben worden. Die Grube wird zugemauert.

Aus der letzten unpolitischen Post.

z: Wilhelmshaven, 13. Mai. Die erste Minenversuchsexpedition ist von einem schweren Unfall betroffen worden. 5 Mann fanden bei den Experimenten den Tod. Die Leichen wurden ans Ufer geschwemmt.

)(Berlin, 12. Mai. An dem gestrigen ersten Sommertage erreichte das Thermometer schon mittags 25 Grad im Schatten. Am Abend und während der Nacht gingen kurze Gewitter nieder, die die Temperatur aber nicht abkühlten.

* Metz, 11. Mai. Gestern nacht wurde beim Fort Leipzig ein Posten hinterrücks überfallen und erstochen. Man nimmt an, daß der Täter ein Wilderer ist, der sich durch den Posten entdeckt glaubte.

* Madrid, 12. Mai. Aus Valladolib wird telegraphiert, in Tordesles sei, von Hunger und Kälte getrieben, ein Rudel Wölfe aufgetaucht, die über hundert Schafe zerrissen hätten. Ein großes Treiben werde veranstaltet.

* **Saint Louis,** 12. Mai. Der Dampfer „City Saltillo" ist in der Nähe von Glenpark am Mississippi infolge Auflaufens auf Felsen gesunken. 7 Passagiere und 6 Matrosen ertranken.

Wetter-Aussichten.

Wetter-Prognose für den 14. Mai.

Frühlingsmäßig.

Witterungs-Beobachtungen vom 12. Mai.

Höchste Tagestemperatur: 17 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 8 Grad über Null.
Am 13. Mai, morg. 8 Uhr: 10 Grad über Null.
Das Barometer ist 3 Millimeter gestiegen.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß vom 13. Mai.

			M.	Pf.
Weizen 100 Kilo	1.	Qualität	21	70
	2.		20	70
Roggen 100 Kilo	1.	Qualität	15	50
	2.		14	50
Hafer 100 Kilo	1.	Qualität	15	70
	2.		14	70
Kartoffeln 50 Kilo		M.	2,50—2,80	
Heu 50 Kilo		„	4,50—5,00	
Luzernerheu 50 Kilo		„	5,50—6,00	
Krummstroh 500 Kilo		M.	20	—
Breitdruschstroh 500 Kilo		„	22	—
Butter per Kilo		„	2	60
Eier (100 Stück)		„	8	—

Am heutigen Getreidemarkte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Müller.

Neuß, 13. Mai.

	M.	Pf.
Rüböl 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	56	50
Rüböl 100 Kil. faßweise (ohne Faß)	58	50

Gereinigtes Rüböl 4 Mark mehr.
Rüböl und Kuchen unverändert.

Freibank. Heute Nachmittag von 5 Uhr Verkauf von **gekochtem Rind- und rohem Schweinefleisch.**

Die Zeppelin-Werft zur Strandung von Z. II.

Nachdem von offiziöser Seite eine umfangreiche Darstellung des Unglücks bei Weilburg gegeben worden ist, die sich lediglich als eine Erweiterung der bekannten Worte des Generals Lyncker: „Niemand trifft Schuld" charakterisiert, nimmt nun auch die Zeppelin-Werft das Wort. Sie erklärt:

)(Friedrichshafen, 12. Mai. Das Wesentliche der offiziösen Darlegungen liegt für uns darin, daß durch eine von der Seite kommende Böe das Luftschiff herumgeschleudert worden sei, wobei die Befestigung des Haltsbügels brach und die vorderen Streben des Laufsteges abgescheert wurden. Das Ankerseil sei dadurch wahrscheinlich ruckweise in Spannung gekommen und gerissen. Wir bemerken dazu: Es ist bei der Art, wie die Verankerungsorgane innerhalb des „Z 2" von uns angeordnet waren, technisch unmöglich, daß der Vorgang des Losreißens sich in der beschriebenen Weise abgespielt habe. Der Haltebügel wird nicht nur durch die starren Laufgangsspitzen, sondern auch durch diagonal verlaufende Drahtseile fixiert und kann seine Lage bei seitlichem oder nach unten gerichteten Zuge nicht verändern, solange diese Drahtseile nicht gerissen sind. Nun hat aber unser Oberingenieur an Ort und Stelle festgestellt, daß diese Seile und ihre Befestigungspunkte noch nach der Strandung bei Weilburg intakt waren, wie auch aus der Photographie ersichtlich ist, daß die etwa 100 Mann noch nach der Strandung das vordere Ende des Fahrzeuges an den von uns angebrachten Verankerungsorgane zu bewegen suchten. Mithin kann der verderbliche Ruck, in dem die Ankerleine brach, nicht durch ein Brechen der Schiffsteile veranlaßt sein, die durch unsere Verankerung in Anspruch genommen werden. Es muß hier also unbedingt ein Irrtum der Beobachter des Vorganges vorliegen. Eine starke innere Wahrscheinlichkeit scheint der Luftschiffbau dagegen in der Erklärung zu haben, daß die Reserveverankerung eigener Konstruktion, die man am Luftschiff anzubringen für zweckmäßig gehalten hat, vielleicht an Teilen, die dafür nicht geeignet waren, nicht standhielt und Teile des Luftschiffgerippes mit herausriß. Infolge dieses Umstandes mag dann der starke Ruck entstanden sein. Das sei um so wahrscheinlicher, als die am unteren Ankerring angebrachte Leine, wie es aus Photographien ersichtlich ist, viel zu lang genommen wurde und die Spitze des Luftschiffs Spielraum genug hatte, um plötzlich nach den Seiten und nach oben zu schießen. Eine solche Bewegung des Luftschiffs mußte bei einem seitlichen Windstoß um so sicherer und heftiger folgen, wenn das hintere Ende des Fahrzeuges nicht sofort freigegeben wurde. Ein von vorne kurz verankertes und hinten frei bewegliches Schiff hätte in der Böe sich einfach in der Windrichtung eingestellt. Die Verankerungsorgane sind fest genug, auch bei einem starken Windstoß standzuhalten. Schließlich hätte noch der Weg offen gestanden, durch eine geeignete Bedienung der Höhensteuer die Wirksamkeit der Verankerung zu unterstützen und durch stetiges Wachen in den Gondeln ein führerloses Abtreiben zu vermeiden.

Vermischtes.

* Prinzen als Handwerker. Die königlichen Prinzen Friedrich Sigismund und Friedrich Karl von Preußen, Söhne des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, haben, einem alten Hohenzollernbrauch folgend, am Freitag ihre Gesellenprüfung vor dem zuständigen Gesellenprüfungsausschuß der Berliner Handwerkskammer abgelegt. Prinz Friedrich Sigismund hat das Tischlerhandwerk, Prinz Friedrich Karl das Schlosserhandwerk erlernt.

* Das Auto des Kronprinzen als „Halleyscher Komet". Auf der Fahrt nach Klischdorf, von wo das Kronprinzenpaar gestern zurückkehrt ist, hatten die Herrschaften das Mißgeschick, vor Hasenau auf dem Waldwege von Neuhammer nach Lorenzdorf am Silberberg mit dem Automobil im Sande stecken zu bleiben. Das Kronprinzenpaar sah sich daher genötigt, das Fahrzeug zu verlassen und zu Fuß unter Führung mehrerer Knaben das nahe Dorf aufzusuchen. Nach einiger Zeit gelang es zahlreichen kräftigen Fäusten, das Auto wieder auf feste Straße zu bringen, so daß das Kronprinzenpaar die Fahrt fortsetzen konnte. Als die Bewohner von Lorenzdorf auf der Höhe des Silberberges das grelle Licht des Scheinwerfers aufblitzen sahen, glaubten sie nichts anderes als den Halleyschen Kometen zu sehen. Sie eilten in Scharen vor das Dorf, um den Weltenwanderer zu beobachten, und waren natürlich höchst verwundert, als sich der „Komet" auf einmal in Bewegung setzte und immer näher kam.

Patent-Liste.

Mitgeteilt vom Patent- und technischen Büro

Conrad Köchling, Ingenieur.

Beeidigter Sachverständiger am Kgl. Landgericht Hagen i. W.

Düsseldorf, Graf Adolf-Straße 18, „Cityhaus".

Mitglied d. deutsch. Schutzverbandes für geist. Eigentum. Auskunft und Broschüre „Patentwissenschaft" kostenlos.

A. Patenterteilungen:

222228. Faßpackungsschine. E. Barthelmeß, Neuß am Rhein.

B. Gebrauchsmustererteilungen:

Flasche mit verlangsamten Auslauf. P. Lindner, Elsdorf, Rhld. — Schmiedeeiserner Rohrschraubstock mit als Befestigungswinkel zur Befestigung an einem zerlegbaren Gestell ausgebildeter unteren Backe. A. Koch, Neuß. — Mit dem in Dampfkesseln o. dgl. mündenden Speisewasserrohr zu verbindende, zum Entfernen des sich innerhalb des letzteren ansetzenden Steines dienende Vorrichtung. H. Lausen, Neuß.

Handels-Zeitung.

Viehmärkte.

Köln, 12. Mai. Schlachtviehmarkt. Bericht der Notierungskommission. (Die nicht eingeklammerten Ziffern verstehen sich für die 50 Kilo Lebendgewicht — bei Schweinen abzüglich 21% Tara —, die eingeklammerten Ziffern aber für die 50 Kilo Schlachtgewicht. Die Preise für Lebendgewicht beruhen auf Wiegungen in Köln. Auftrieb:

1500 Kälber, **a. Doppellender feinster** Mast 75—83 [000-000], **b. Feinste Mast-** (Vollmilchmast) **und beste** Saugkälber 56—6· [00-00], ausnahmsweise bis —, c. Mittlere Mast- und gute Saugkälber 50—55 [00—00], d) Geringe Saugkälber 43—48 [00—00], e) Fresser 00 bis 00 [00—00].

206 Schafe, a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 00—00 [90—92], b) Aeltere Masthammel und gut genährte Schafe 00—00 [86—88], c) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 00—00 [78—85], d) Marschschafe und Niederungsschafe 00—00 [74—76].

Handel in Kälbern ruhig bis langsam, Schafe lebhaft.

1903 Schweine, a. Vollfleischige bis 2 Ctr. Lebendgewicht Mk. **51—54 (65—68)**, b. Vollfleischige über 2 Ctr Lebendgewicht **51—54 (65—68)**, c. Vollfleischige über 2½ Ctr. Lebendgewicht **00—00 (00—00)**, d) Fettschweine über 3 Ctr. Lebendgewicht **00—00 (00—00)**, e) Gering entwickelte **45—50 (57—63)**, f. Sauen und geschnittene Eber **45—51 (57—64)**.

Schleppend und schwer zu räumen.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein:

für die **Indische Mission** ung. 3,— Mk.

für die **Herz-Jesu-Kirche in Berlin** ung. 1,— Mk.

Sportnachrichten.

Am Himmelfahrtstage gewann Br. Demke in Dortmund den Großen Wehmlinde-Preis in einem 75 Kilometer-Rennen, Fr. Huybrechts ging beim 75 Kilometer-Rennen um den Großen Frühjahrspreis in Essen vor A. Stellbrink, Goor u. a. als Erster durchs Ziel und J. Böschlin eroberte in La Louviere den grand prix de l'industrie (60 Km.). Die genannten drei Preisträger fahren Brennabor.

Sänger und Redner.

Das Gute bricht sich Bahn. Dieses alte Wort bewährte sich in den letzten Wochen ganz besonders bei den Anstrengungen, welche die Fabrikanten von Wybert-Tabletten gemacht haben, um für ihre seit 60 Jahren hochgeschätzten Produkte neue Freunde zu erwerben. Die Nachfrage nach Wybert-Tabletten ist so groß, daß die Fabrikanten Mühe haben, in diesen Wochen, in welchen Tausende von Gratisproben die glänzendsten Beweise ihres Wertes erbracht haben, genug Tabletten zu produzieren. Die Stimme wird durch regelmäßigen Gebrauch von Wybert-Tabletten so wohlklingend und ausdauernd, daß Sänger und Redner nur noch Wybert-Tabletten verwenden, die in allen Apotheken in Schachteln à Mk. 1.— erhältlich sind. Depots in **Neuß**: Schwanen-Drogerie; Zentral-Drogerie und Hubertus-Drogerie.

Männer anziehend wirkt geradezu die herrlich frische, duftige Sommer-Kleidung der reizenden Damen, denn Spitzenkleider, Jacken, Waschkleider und Blusen 2c. regelmäßig mit echter Luhns Salm.-Terp.-Kernseife gereinigt, erhöhen noch wesentlich die Eleganz und Anmut der ganzen Erscheinung.

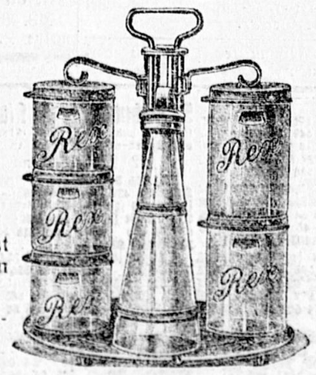


Patent-Eisschränke
mit Ober-Eisfüllung.
Wirkliche Neuerung.

Die Ventilation ist eine vollständig veränderte, während bei den seitherigen Systemen vorne an der Türe und hinten an der Rückwand Ventilationslöcher angebracht sind, wird bei diesem System die schlechte Luft durch die von oben drückende kalte Luft mittelst einer Steigröhre, welche durch den Schrank führt und an dem Deckel ausmündet, abgeleitet, wodurch

1. der Schrank vollständig vom üblem Geruch befreit wird, und
2. durch die vollständige Ausschliessung der warmen Luft das Schmelzen des Eises wesentlich verhindert wird.

Rex-Konserven-Gläser und Vorratskocher.



Die praktische und solide zeit- und geldsparende Konstruktion ist **unübertroffen** und bildet die Zierde einer jeden Küche und ist ein Segen des Haushaltes.

Man verlange stets nur **Marke Rex** und weise minderwertige Fabrikate zurück.

Gaskocher, Fliegenschränke, Eismaschinen, Eisformen, Rasenmäher und Gartenmöbel

in nur prima Qualität zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Alex Beckmann, Neuss a. Rh. Telefon 625.

Bekanntmachung.

Die **Anlieger:** 1. des Jüchener Baches, 2. des Neuenhover und des Schlickums-Baches, 3. des Lüttenglehner Dorf- und des Renn-Grabens, 4. des Epiendorfer Grabens, 5. des Glehner Baches, 6. des Flecken-Baches, 7. des Grabens von der Dohmenhütte bis zum Jüchener Bach werden hierdurch aufgefordert, die **Wasserläufe** längstens bis zum **10. Juni 1910** nach Vorschrift der Vorflut- und Bachschauordnung für den Kreis Neuß vom 3. Mai 1899 zu **reinigen.**

Es ist besonders darauf zu achten, daß die Wasserläufe ein regelmäßiges Gefälle und die vorgeschriebene Breite erhalten, zu nahe stehende Bäume und Sträucher müssen entfernt, die Böschungen nicht zu steil angelegt und alle Pflanzen und Ablagerungen aus dem Flußbett beseitigt werden.

Wer dieser Aufforderung nicht oder nicht genügend nachkommt, hat außer Geldstrafen von 3 bis 30 Mark oder entsprechender Haft zu gewärtigen, daß die versäumten Arbeiten auf seine Kosten ausgeführt werden.

Glehn, den 9. Mai 1910.

Die Polizei-Verwaltung.
Der c. Bürgermeister: **Nießen.**

Verding.

Schreinerarbeiten

(Türen) für den Erweiterungsbau des Rathauses.

Auskunft und Unterlagen gegen Umdruckkosten, Zimmer Nr. 15. Eröffnung der Angebote **Samstag, den 21. Mai. vormittags 11 Uhr.**

Neuß, den 12. Mai 1910.

Stadtbauamt.

Wer verkauft sein Haus, Geschäft o. s. Anwesen gleich welcher **Art** u. a. welch. **Orte.** Off. u. D 4587 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Crefeld.

Eine bessere
erste Etage,
4 Zimmer und 1 Mansarde, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, sofort zu vermieten.
Heinrich Reidhöfer,
ackE Wolbero- und Furtherstr.

Bahnhofstrasse 7a abgeschlossene 2. Etage,
4 Zimmer und Mansarde, zu vermieten.

Schöne abgeschlossene
II. Etage,
6 Räume u. Mans., Mitte der Stadt, ab 1. Juni zu vermieten. Offert. unt. **B 217** a. d. Exp.

Brautpaar sucht **2 schöne Zimmer** in besserem Hause. Offerten mit Preis unter **S 747** an die Exped.

Einzelne junge **Dame** sucht zum 20. Mai gut **möblierte Wohnung** mit voller Pension. Familienanschluß in ev. Hause bevorzugt. Gefl. Offerten an die **Nationale Radiator-Gesellschaft**, Neuß, erbeten.

2 große Zimmer nebst Mans. sofort oder später zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

Gut möbl. **1 oder 2 Zimmer-Wohnung**, straßenwärts, nähe Stadtgarten, eventl. auch für 2 Freunde passend, mit voller Pension zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

Möbl. Schlafzimmer billig zu vermieten Königstraße 8 I.

Wie und wo

soll man annoncieren? Kurz gefasste und geschmackvoll ausgestattete Annoncen ziehen immer, wenn sie in einer weit verbreiteten und bekannten Tageszeitung Aufnahme finden. Für den hiesigen Bezirk ist dies unstreitig die Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Eine **tragende Kuh** und **junge Schweine** zu verkaufen.
Ramrath 49.

Für ein paar Groschen,

welche eine kleine Anzeige in der Neuss-Grevenbroicher Zeitung kostet, finden Sie schnell ein Dienstmädchen oder sonstiges Personal. . . .

cif-Agentur.

Kath. junger Mann,
welcher das Getreide- oder Oelsaaten-cif-Agentur-Geschäft kennt, für Kontor und zum Besuche der Kundschaft gesucht.
Off. an die Annonc.-Exped. **Daube & Co.**, G. m. b. H., **Köln** unter **H. 647 D.**

Wir suchen zum 1. Juli cr. für den **Versand** einen tüchtigen, jungen
Mann.
Kamper und Weber,
Krawattenfabrik.

Aufseher.
Für Ziegelei
jungen Mann
zur Lagerkontrolle für Baugeschäft sofort gesucht.
Büro-Verband Reform **Jos. Krewer**, Stellenvermittlg. **Düsseldorf**, Karlstraße 16.

Maschinist
(Schlosser) für kleinen Betrieb gesucht. Offerten mit Lohnangabe u. **P 746** an die Exp.

Tüchtige Schreinergesellen sofort gesucht.
Peter Büttgen, Neuß,
Krurstraße 19.

Ich suche einen geprüften **Hufschmied.**
Wilh. Krüppel,
Lüttenglehn bei Neuß.

Tüchtiges, braves
Mädchen,
nicht unter 18 Jahren, zum 1. Juni für alle Hausarbeit gesucht. Off. u. **N 744** an die E.

Suche ein ordentliches
Kindermädchen
was auch andere Arbeit mit verrichten muß, nicht unter 16 Jahren. Eintritt kann sofort erfolgen.
Frau Roß, Schloß Dyck.

Lehrmädchen f. Costüme gef. **Offers**, Düsseldorf-Oberkassel, Barmerstraße 31.

Ein **neues** u. ein **gebrauchtes Fahrrad** billig zu verkaufen.
Evinghoven Nr. 36.

Gr. **Grammophon** mit Einwurf und Platten billig zu verkaufen. Kolpingstr. 28.

Zur Verehrung des hl. Geistes.

Pfingstsonntag morgens punkt ½3 Uhr vom hl. Kreuz aus.

St. Anna-Arbeiterinnen-Verein.

Die Mitglieder, welche die
Pfingstreise
mitmachen, benutzen morgen, Samstag Nachmittag den Zug 5 Uhr 58 Minuten nach Düsseldorf und wollen sich zeitig ¼ vor 6 Uhr am Bahnhofe einfinden.

Für die übrigen Mitglieder ist **Pfingstsonntag**
Gemeinschaftliche hl. Kommunion
in der **Hospitalkirche**, morgens 7¼ Uhr. (Stille Vorbereitung.)

Der Vorstand.

Zwei Stilles
Walzenmühlen
B 5 und B 6 sehr wenig gebraucht in bestem Zustande gibt preiswert ab
Maschinen-Prüfungs-Station des Rhein. Bauern-Vereins Neuß a. Rhein.

Aufpolstern von Sofas Mk. 5, Matratzen M. 3. Mühlenstr. 52, 2. Etage. Karte genügt.

Eine **Frau** sucht **Kunden** im **Waschen.** Wer, sagt die Exp.

Hochedle Stute
mit Saugfohlen zu verkaufen, da in der Stadt Aufzucht unmöglich.
Kaffee-Gross-Rösterei „Phönix"
Frowein & Nolden, G. m. b. H., Düsseldorf, Ackerstr. 11.

Junges schweres
Karrenpferd,
weil überzählig, billig zu verkaufen.
Oberkassel, Belsenplatz 3 I, Telephon 7225.

Ein 7jähriges
Ackerpferd
zu verkaufen.
Josefstraße 114.

Schwere belg. Fuchsstute,
hochtragend, zu verkaufen.
Düsseldorf-Volmerswerth Nr. 18.

Fahrrad, neu, m. Frilf. u. Rtrbr. b. zu verk. Capitelstr. 14, 1. Et.

CIRCUS Cyrill Hatlé
Das Monstrum aller europäisch. Zelt-Circusse

Bestimmt **nur 10 Tage** in **Düsseldorf, Bilker Bahnhof** (Friedrichstrasse) Telefon Nr. 8767.

Samstag, den 14. Mai, abends 8¼ Uhr:
Gr. Gala-Première
mit dem erlesenen sensationellen Weltstadtprogr.
Pfingst-Sonn- u. Montag:
2 Gala Festvorstell. 2
(Wiederholung der Gala-Première)
nachm. 4 u. abds. 8¼ Uhr.
Preise der Plätze: Gallerie 50 Pfg., II. Platz 1.10, I. Platz 1.65, Sperrsitz 2.50, Logensitz 3.30, Fremdenlogensitz 4.40. — In den **Nachmittags**vorstellungen zahlen **Militär** vom Feldwebel abwärts und **Kinder** unter 12 Jahren auf allen Plätzen **halbe** Preise. Abends volle Preise.

Stadttheater Cöln.
Opernhaus.
Freitag, den 13. Mai
Fidelio.

Cäcilien-Chor von St. Marien.
Heute Abend 8¾ Uhr
Gesamt-Probe
im Marienhaus.
Um rechtzeitiges Erscheinen bittet **Der Dirigent.**

Städt. Sparkasse.
Pfingstmontag und Dienstag
geschlossen.

Maria Trost-Rosenkränze und Gürteln
zu haben. **Raths Nachfolger,** Friedhof 8.
Bringe mein **Kerzengeschäft** in empfehlende Erinnerung.

Waxalin
allerbeste Wachs-Schuhcreme
Fabr. **Franz Goerger**, Coblenz. Vertr.: **Gerh. Gerard, Neuß.**

Kinderwagen mit Gummireifen für 8 Mk. zu verkaufen. **Gartenstraße 9.**

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Abend 8 Uhr, wohlvorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente, meinen unvergesslichen Gatten, unseren treusorgenden Vater, Grossvater, Bruder und Onkel, Herrn

Peter Hubert Hamacher,

langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes

nach langem, schweren, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, im 69. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Straberg, Itter, Hoisten, Düsseldorf, Lintorf, den 11. Mai 1910.

Die Beerdigung findet Pfingstsonntag, nachmittags 2½ Uhr statt. Die feierlichen Exequien werden Dienstag und Mittwoch gehalten.

Albin Kehl, Neuss, **Zollstrasse 32, Fernruf 684.**

Eisenrohre, Fittings und Armaturen für Gas-, Wasser-, Heizungs- und Dampfanlagen. Maschinentechn. Artikel.



Treibriemen.

Guss-Abflussrohre und Façons. Sinkkästen, Geschränke. Revisionsstücke etc. „Hintz"-Riemscheiben.

Schwannstrasse 15

befindet sich mein Büro.

Solinus,

vereideter Landmesser u. Ingenieur. Fernruf 704.

Der Verein für volkstümliche Versicherung Neuß

vermittelt bei der durch Beschluß des Bundesrats als gemeinnütziges Unternehmen anerkannten Vereins-Versicherungs-Bank für Deutschland **Sterbegeld- und Kapital-Versicherung** zu den billigsten Beiträgen und vorteilhaftesten Bedingungen.

Unbedingte Garantie für die tarifmäßigen Leistungen. — Verwendung der Gewinne ausschließlich zu Gunsten der Versicherten.

Auskunft durch den Schriftführer **Peter Höfges,** hier Breitestraße 23 I.

Nach Norf.

Dem **Theaterverein „Eintracht"** unsern **verbindlichsten Dank** für das nachträglich zugesandte schöne Geschenk.

Diletantenbund „Euterpe" Neuß.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf vom 6. d. Mts. J. K. 1583 liegen die Planstücke betreffend den Ausbau der Endstation der Kleinbahn Oberkassel-Neuß am Obertor in Neuß und zwar ein Lageplan sowie ein Blatt Längen- und Querprofile in Gemäßheit des § 17 des Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen vom 28. Juli 1892, von Samstag, den 14. ds. Mts. ab während einer Frist von 14 Tagen im Rathause (Hauptgebäude) Zimmer Nr. 1 zu Jedermanns Einsicht auf.

Einwendungen gegen den Plan kann während dieser Zeit jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses erheben; dieselben sind bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Neuß, den 11. Mai 1910.

Der Bürgermeister.
In Vertretung: **Klein.**

Kartoffeln.

Diese Woche noch billige Preise: **Ia allerfeinste Oberländer Magnum bonum, Centner nur 3.50 M. Mosetrote Kartoffeln, das Allerfeinste, Centner nur 3.50 M.**

Tel. 15093. Lieferung unter Nachnahme. Postkarte genügt.

Fritz Engers, Cöln,

Krefelderstraße 21.

Ein fast neues **Break** wegen Wegzug sofort zum billigen Preise von 525 M. zu verkaufen. Crefeld-Bockum, Schützenstr. 22.

Ein Posten gut erhaltener **Rinn-, Bordsteinen** u. **Trottoir-Platten** zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Expedition.

Todes- ✝ Anzeige.

Gott hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute Vormittag ½10 Uhr, unsern lieben Bruder, Schwager und Neffen, den

wohlachtbaren Herrn

Reiner Andreas Kivilip,

im Alter von 32 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen, er starb wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, nach kurzem schweren Leiden im Herz-Jesu-Kloster zu Neuss.

Um ein andächtiges Gebet für die Seelenruhe des lieben Verstorbenen bittet

Die tiefbetrübte Familie.

Holzheim und **Heerdt,** den 12. Mai 1910.

Die Beerdigung findet Samstag, den 14. Mai, morgens 10 Uhr zu Holzheim statt; und gleich darauf die feierlichen Exequien in der Pfarrkirche daselbst, wozu hierdurch freundlichst eingeladen wird.

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren

Trauringe

Neustr. 2 I. Etage empfiehlt **Neustr. 2 I. Etage**

Bruno Gotzens

Uhrmacher, Goldschmied und Graveur.

Eigene Werkstätte { für Neuanfertigung und Reparaturen. zum Gravieren von feinen Schrift-Monogramms.

Unsere **Marke „Pfeilring"** allein **garantiert die Echtheit unseres**

Lanolin- und **Lanolin-** **Cream-** unserer **Seife.**

„Nachahmungen weise man zurück."

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Abteilung Lanolinfabrik Martinikenfelde, Charlottenburg Salzufer 16.

J. P. Plücken

Juwelier

Niederstr. 79-81 **Neuss** **Telefon 347**

empfiehlt

Juwelenarbeiten

— eigener Anfertigung —

bei direktem Einkauf loser Edelsteine.

Kunstgewerbliche Werkstätte für Umschmelzungen und Umarbeitungen von altem Gold und Silber zu modernen Schmucksachen.

Vergolden Versilbern
Oxidieren Färben.

Eigene Gravier-Anstalt.

Ankauf von Edelsteinen, altem Gold u. Silber.

Grösstes Haus der Möbelbranche!

Wenn Sie **wirklich gute** Möbel **preiswert** kaufen wollen, besuchen Sie unsere Ausstellung von 320 Musterzimmern; sie ist die grösste Westdeutschlands. Katalog für vollständige Aussteuern und Zimmer-Einrichtungen wird franko zugesandt Freie Lieferung.

Rheinische Werkstätten für Handwerkskunst Gebrüder Schürmann, Essen-Ruhr.



Backfertige Klein's **Kuchenmasse Ruhm der Frauen** gibt schönsten Rodong und Sandkuchen. — Ueberall erhältlich. —

„Sie wirkt säurebindend und antiseptisch, sie entfernt somit nicht bloß die Grund-, sondern auch die Veranlassungs-Ursache von Hautkrankheiten." — So schreibt Herr Dr. med. W. in C. über Ekzeme,

Sommersprossen

Hautflecken usw und deren Beseitigung durch **Zucker's Patent-Medizinal-Seife,** à Stck. 50 Pf. 15 %ig) u. 1.50 M. (35 %ig, **stärkste Form**). Dazu gehörige **Zucker-Creme** 75 Pf. u. 2 M., ferner **Zucker-Seife (mild),** 50 Pf. u. 1.50 M. Bei **W. Becker.**

Tapeten

per **Rolle** von **8 Pfg.** an. **Goldtapeten** von **16 Pfg.** an **Reste** außergewöhnlich **billig**

Neußer Spezialhaus für Tapeten

Albert Mey,

6 Königstr. 6,

früher Büttgerstraße.

Telefon 714. Telefon 714.

NB. Beachten Sie gefälligst meine **Schaufensteraulage.**

5jährige **Stute** mit **Fohlen** (9 Wochen), gesund u. fehlerfrei, unter Garantie zu verkaufen. Düsseldorf, Martinstr. 42.

Frischmelkende **Ziege** zu verkaufen Grevenbroicher Str. 61.

4 eiserne Betten mit Matr., Feder-, Ober- u. Unterbett und Kopfkissen für 20 Mark zu verkaufen. Krämerstr. Nr. 3.

1 hochtr. **Kuh** zu verkaufen. **Wwe. Hausmann,** Neukirchen.

Uhr gefunden. Abzuh. bei **Josef Leven,** Kaarsterbrücke.

5. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

12. Mai 1910, vormittags. Nachdruck verboten.

294 591 546 775 [509] 82 **1191** 279 300 24 402 517 [1000] **2110** [500] 254 365 473 87 714 944 3219 314 425 53 629 66 780 **4156** [500] 207 384 856 920 5315 55 533 671 909 **6149** [1000] 253 63 303 434 [500] 571 [500] 679 [500] 820 7015 48 534 [3000] 632 8214 98 347 74 475 870 905 713 85 870 **9102** 30 270 350 574 814 [500] 66

10002 82 341 679 759 [500] 922 **11068** 175 404 30 777 852 [500] 961 94 **12095** [500] 450 581 938 41 **13299** 320 48 436 66 [1000] 89 511 18 58 638 47 703 **14164** 351 547 765 844 **15506** 61 [500] 672 **16040** 100 253 73 604 710 31 **17151** 55 564 697 833 61 73 **18367** [500] 434 509 10 85 **19083** 122 [3000] 353 47 452 77 817 **20093** 208 41 97 357 **21015** 105 [3000] 500 33 705 **22046** 107 52 [3000] 54 749 [1000] 61 812 **23909** 123 69 376 461 615 780 **24019** 38 561 99 486 524 706 912 72 [3000] **25129** 376 443 602 58 **26029** [500] 81 355 457 60 78 [1000] 563 821 [500] 90 [500] **27030** 340 80 [3000] 772 826 **28022** 233 89 329 465 633 708 **29032** [3000] 52 405 717 58 817 912 47 63

30070 167 [1000] 911 49 **31063** 165 78 245 319 48 452 577 735 **32056** 73 137 404 545 [500] 765 **33053** 168 357 68 432 97 627 783 **34190** 716 804 18 [3000] 23 976 **35288** 419 15 547 812 968 **36556** 667 827 951 66 **37109** 271 600 968 [1000] **38144** 224 343 518 743 57 841 53 **39007** 107 225 332 83 489 514 878 86 983 33

40184 263 335 88 760 **41163** 92 294 321 496 589 983 35 **42062** 114 69 276 337 60 456 70 751 94 **43259** [500] 70 71 501 580 **44082** 99 152 429 44 546 939 [3000] **45195** 203 418 60 597 689 795 912 25 **46119** 275 384 488 649 737 [1000] 83 **47509** 53 644 57 73 800 **48052** 136 [3000] 262 354 [3000] 65 [500] 431 51 [3000] 84 586 608 **(5000)** 94 720 70 811 [3000] 15 946 60 **49163** 270 381 526 912

50265 625 719 910 **51076** 185 226 48 440 565 894 [3000] **52012** 86 69 235 834 950 79 **53094** 154 311 **54003** 54 234 407 583 915 **55160** [500] 71 373 508 607 68 785 822 75 **56168** 215 45 53 447 653 732 **57130** 439 645 **58083** [500] 100 [500] 274 591 606 22 **59117** 26 44 223 305 18 493 761 909 [1000] 34 [3000] 67

60054 71 495 841 927 **61031** 157 272 307 [500] 16 89 94 464 602 85 **62022** [500] 98 [1000] 306 496 [500] 88 552 814 43 **63170** [500] 278 568 688 904 40 71 **64000** 48 73 536 623 748 870 **65061** 517 76 994 **66100** 98 217 575 713 **67076** 278 [3000] 551 601 753 873 **68280** 85 301 520 618 866 69 **69014** 466 756 65 933

70017 265 423 703 77 82 940 **71586** 97 605 906 **72017** [500] 178 497 594 755 835 92 [500] **73006** 12 149 78 470 553 685 706 980 **74299** 332 439 47 49 **75142** 67 994 **76194** 221 62 [500] 311 705 76 863 963 **77174** 585 652 [3000] 877 **78255** [1000] 420 587 650 755 [1000] 803 22 96 **79235** 331

80066 125 359 469 503 **81053** 266 639 41 967 90 **82202** 302 3 533 610 63 792 [1000] **83032** 303 13 480 558 **84037** 59 199 [500] 278 319 618 870 925 [500] **85126** 362 75 494 501 15 76 703 **86068** 323 458 66 539 631 **87105** 34 332 **88099** 284 546 [1000] 93 95 663 799 847 63 **89001** 88 148 50 466 631 747 811 48 82

90076 125 381 447 615 [3000] 26 794 823 57 **91273** 360 436 **92310** 32 62 [1000] 75 417 854 **93009** 33 59 [1000] 188 287 [3000] 313 51 85 [1000] 441 50 598 625 714 840 66 [500] 980 **94116** 272 353 434 [3000] 839 890 **95199 (50000)** 223 [500] 94 419 703 **96273** 74 87 518 829 985 **97296** 672 [1000] 82 [1000] 748 886 929 87 **98033** 117 91 333 62 491 629 30 919 [1000] **99107** 215 60 455 602 756 71 [500] 919 [3000]

100002 20 107 27 206 63 [1000] 433 781 **101023** [3000] 182 446 47 631 64 782 **102029** 111 292 523 722 47 665 **103109** 315 531 695 704 947 71 **104076** 87 401 885 **105005** 29 156 476 [3000] 520 621 76 816 913 **106354** 435 72 715 64 **107126** 384 503 74 650 722 [500] 829 955 **108008** 791 **109076** 89 108 [500] 85 709 812

110465 810 25 [500] 935 [500] 69 **111101** 209 91 383 [500] 522 [1000] 734 865 994 **112047** 102 35 525 **113454** 501 19 906 **114066** 275 [500] 393 647 729 854 59 81 **115263** 348 403 49 654 **116040** 668 746 852 **117073** 114 40 [500] 84 88 255 337 575 857 **118065** 88 111 [500] 240 398 560 604 712 **119073** 127 722 41 91 614 33 [1000] 943

120053 152 260 907 **121131** 79 253 70 399 427 [500] 677 719 874 75 **122199** 530 641 963 **123144** 344 52 [1000] 587 678 **124039** 168 73 428 70 597 681 714 902 **125845** 81 663 81 875 **126112** 20 [1000] 75 210 69 418 588 766 549 **127061** 78 82 96 256 69 856 410 677 735 44 922 54 **128245** 62 96 [1000] 303 [1000] 62 471 516 755 **129050** 123 206 [1000] 856 70 688 845 84

130136 220 320 522 [500] 65 92 601 749 [500] 89 803 929 54 [500] 58 **131115** 509 [1000] 645 63 770 97 **132119** [1000] 77 294 364 436 50 675 922 **133018** 194 281 308 457 593 634 750 803 993 **134014** 25 181 251 513 490 531 47 653 739 83 [500] 941 75 **135111** [500] 551 843 **136057** 192 213 374 486 561 96 819 **137217** 514 47 48 758 868 937 50 **138063** 144 63 200 [1000] 14 [1000] 86 75 892 412 76 570 750 [500] 816 **139041** 154 513 57 720 840 [500] 918

140550 722 820 **141002** 19 83 [500] 227 92 322 94 429 548 79 965 [3000] **142053** 187 252 332 499 561 91 99 820 920 **143095** [3000] 323 312 414 648 90 735 872 **144165** 264 779 826 913 **145212** 58 843 649 672 781 **146308** 476 570 932 [1000] **147167** 311 59 [1000] 505 832 [8000] **148091** 503 28 627 967 **149162** 279 434 71 574 91 618 728 [1000] 91

150133 66 566 623 [1000] 34 718 89 872 79 **151010** 412 [500] 85 **152094** 143 253 507 29 87 [1000] 658 985 **153222** 546 98 646 842 81 528 63 **154124** 27 268 663 741 953 **155058** 171 343 [500] 885 [1000] 937 **156026** 56 234 433 666 92 93 [1000] 750 **157227** 338 481 604 728 806 **158037** 41 164 478 755 57 836 88 **159298** 305 526 731 63

160410 85 858 **161170** 246 439 669 **162083** 204 546 786 88 94 912 78 **163056 (10000)** 197 270 339 66 434 628 914 47 **164202** 41 444 63 571 704 971 **165014** [3000] 35 149 419 64 901 **166128** 70 [500] 530 **167064** 132 211 19 423 42 548 612 810 46 954 71 **168075** 130 [500] 359 760 852 962 **169011** 382 98 541 632 [1000] 82 709 61

170196 551 [3000] 647 976 **171029** 128 201 94 [1000] 340 526 28 611 **(5000)** 49 57 728 812 **172073** 111 207 366 454 [500] 673 **173034** [500] 57 115 292 538 [500] 98 [500] 761 902 98 **174082** 187 205 316 19 58 **175033** 46 384 572 77 859 **176061** [1000] 401 598 [500] 648 71 849 **177161** [500] 249 403 959 **178004** 394 460 527 92 687 **179076** 258 60 301 43 591 943

180049 413 78 579 683 787 885 929 **181203** 349 541 59 99 **182003** 146 240 376 93 521 [500] 905 [1000] **183894** 959 66 **184319** [1000] 726 901 **185045** 136 394 589 902 50 81 82 **186115** 208 98 383 641 761 98 859 94 917 **187119** 254 520 56 997 **188342** 492 683 840 **189077** 366 78 467 557 648 [500] 921

190079 204 612 788 **191036** [1000] 219 37 818 27 713 938 **192130** 389 534 985 **193023** 171 286 388 430 571 659 84 817 976 **194011** 94 173 221 530 [3000] 51 692 908 27 **195068** 410 31 49 752 865 967 [500] **196209** 389 530 909 **197134** 66 97 [500] 260 83 373 752 907 46 76 **198067** 134 207 22 [500] 40 495 518 658 760 **199038** [500] 612 878 972

200117 260 379 495 611 886 [1000] **201083** [500] 119 519 28 860 85 **202116** 442 543 45 631 65 812 942 77 **203150** 228 486 799 812 975 **204015** 96 451 86 **205020** **206077** [500] 155 346 529 49 720 44 928 70 **207042** 469 79 668 **208038** 119 573 [1000] 671 825 **209035** 157 [1000] 584 737 79 885 965

210319 590 [500] 924 **211173** 761 [1000] 924 36 46 **212505** 950 **213022** 412 58 510 638 **214018** 62 357 607 89 [3000] 935 85 **215184** 416 97 592 870 731 868 917 57 99 [500] **216049** 155 489 727 803 [3000] 27 992 **217116** 242 47 326 686 837 948 **218305** 57 484 537 788 868 73 86 982 **219629** 921 [500] 38 98 [500]

220075 [500] 380 81 460 818 [500] 986 **221361** 518 729 44 810 918 **222057** 221 583 629 [500] 997 **223047** 231 50 322 43 639 962

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 11. Mai ist 209678 statt 209973, 262975 statt 262965

5. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

12. Mai 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

21 185 317 550 605 61 929 [500] 30 **1271** 348 63 [500] 516 747 2170 348 434 [1000] 58 746 [500] **3149** 532 43 708 983 **4254** 57 64 [1000] 459 [1000] **5263** 310 487 98 518 870 980 **6115** 345 503 617 943 75 **7084** [3000] 143 [500] 248 355 [3000] 84 [500] 418 550 [500] 60 657 96 850 **8371** [500] 418 504 646 48 855 **9000** [500] 32 [1000] 489 517 [1000] 93

10125 [500] 250 [1000] 354 603 [3000] 904 **11216** 84 306 [500] 488 69 654 997 **12083** 138 355 476 548 [500] 774 99 801 [500] **13103** 278 305 316 19 58 **14223** 486 [500] 558 [500] 663 **15118** 406 655 88 718 922 **16284** 317 487 503 685 92 776 843 [3000] **17122** 218 386 494 673 [500] 716 **18030** [500] 58 96 124 600 42 57 712 94 952 **19027** 114 256 372 505 518 949 [500] 85

20199 638 89 709 53 885 **21078** 161 69 376 98 440 88 669 852 **22146** 569 [500] 90 97 654 705 38 828 915 [500] **23155** 454 76 [500] 537 753 71 956 82 83 **24109** 26 287 396 669 **25198** 255 77 306 563 633 843 **26043** 155 95 294 401 540 67 727 **27176** 212 818 75 918 **28026** [1000] 93 281 382 [500] 496 753 824 902 [3000] **29120** 210 568 89 867 909

30025 72 250 486 631 97 832 947 95 **31159** 232 342 416 56 593 642 68 [500] 95 792 864 **32218** 34 386 429 35 [1000] 49 [500] 512 46 739 [1000] 915 **33025** 38 164 483 614 90 [3000] 712 985 **34095** 627 959 80 986 **35017** 94 [500] 160 409 517 787 **36017** 231 45 68 398 578 664 761 818 [500] 913 14 79 **37189** 263 305 72 **38054** 948 **39039** 40 [500] 161 375 452 549 99 624 757 828 981

40030 45 [500] 58 **(5000)** 319 831 **41221** 444 602 [1000] **42019** 109 299 378 439 841 82 **43052** [1000] 178 87 [500] 392 [3000] 473 **44126** 231 76 559 676 771 887 969 **45232** [1000] 352 443 566 73 84 [500] 625 [500] 58 [500] 746 983 91 **46198** 463 510 82 705 840 962 **47557** 641 721 [1000] 64 899 943 **48042** 175 240 300 474 76 [500] 715 [500] 904 80 **49034** 793 877

50049 214 [500] 363 [1000] 86 97 635 [3000] 924 96 **51081** 203 57 319 43 615 38 **52117** 439 569 [3000] 984 **53429** [500] 57 538 [3000] 608 **54175** 379 405 24 [3000] 665 97 98 [2000] 850 89 [500] 918 **55142** 217 [1000] 514 713 97 99 38 **56009** 30 153 332 555 95 737 **57010** [500] 70 539 48 772 821 951 **58059** 676 **59215** [500] 73 664 743 894

60028 [500] 174 427 41 663 749 976 **61198** 278 [500] 304 67 439 737 837 **62051** 445 90 **63080** 243 313 422 91 619 27 835 60 [1000] 852 64044 159 99 320 982 [1000] **65036** 348 585 90 775 **66031** 73 170 366 [1000] 430 697 756 75 [1000] 852 89 **67329** 56 [1000] 546 708 25 868 72 **68188** [1000] 460 724 57 855 910 20 [500] 64 **69116** 17 89 277 542 665 737 49 **(10000)** 76 852

70063 89 229 364 535 [500] 58 90 617 728 [1000] 38 **71169** 245 54 72 741 48 805 **72016** 982 **73122** 24 288 97 385 425 515 845 64 **74005** 172 572 **75013** 171 212 89 648 810 **76174** 368 557 725 831 **77222** 723 929 **78186** 263 537 666 82 [3000] 914 **79018** [800] 289 [1000] 471 576 89 649

80024 254 458 590 [3000] 671 756 904 44 **81070** 133 93 340 [1000] 415 696 719 [500] 95 507 **82102** 15 42 96 212 470 709 **83249** 457 552 905 52 [1000] **84071** 137 393 541 84 721 846 **85021** 28 249 348 [3000] 87 482 738 55 66 **86247** [500] 345 756 870 **87167** 432 514 747 **88147** 276 [1000] 450 536 [3000] 724 589 **89105** 56 572

90173 382 468 80 536 66 637 971 **91042** 66 289 472 623 24 714 **92032** 58 124 579 902 **93054** 284 334 409 583 [500] 669 **94112** 51 62 511 25 56 [500] 94 626 46 87 840 903 **95245** 328 59 [1000] 517 44 [3000] 59 79 636 [1000] 40 732 79 **96390** [1000] 92 611 **97157** 302 484 539 50 627 749 92 **98000** [1000] 88 292 318 407 593 657 762 910 15 [1000] 65 **99029** 86 330 475 562 657 766 93

100250 71 94 450 84 664 753 861 **101264** 92 595 846 92 966 **102506** 624 66 **103102** 26 365 432 617 85 727 29 94 838 **104012** 929 **105020** 221 45 483 751 878 **106024** 107 389 [1000] 454 729 63 821 **108010** 124 202 424 764 [1000] 992 **109186** 363 435 [1000] 742 [500] 817 928 [500] 40 86

110109 23 616 81 827 [1000] 67 85 [3000] **111204** 99 380 401 513 711 855 **112073** 158 [500] 84 [500] 390 483 508 58 622 [1000] 833 [3000] 73 **113025** 380 467 606 636 56 69 98 722 39 82 [3000] 801 999 **114120** 29 204 51 304 74 604 [3000] 94 789 871 **115233** 76 [500] 335 462 [500] 743 **116322** 55 432 33 657 743 62 **117061** 354 437 84 [500] 701 [3000] 947 83 **118117** 77 [1000] 84 [500] 836 45 81 **119096** 390 431 43 673 748 86 801 53

120187 248 [3000] 779 [1000] **121067** 242 320 462 559 678 705 **122098** 539 86 725 45 836 43 [500] 81 **123190** 496 [500] 805 6 958 75 **124120** 27 323 564 905 **125061** 106 75 224 76 413 584 [1000] 99 652 998 **126393** 948 **127557** 706 980 **128188** 579 699 743 807 13 941 **129088** [500] 168 229 329 896 906 28 [500]

130000 28 77 175 338 941 57 [1000] **131006** [500] 104 30 53 629 778 924 **132094** 102 10 392 483 758 822 49 911 **133108** [1000] 21 367 602 798 **134422** 873 912 48 51 86 **135153** 641 92 770 **136119** 333 [1000] 488 **137017** 126 214 37 431 507 643 732 **138183** [500] 241 97 306 15 403 97 747 78 872 82 922 **139160** 275 315 [3000] 795 [800] 804 16

140069 442 501 [1000] 720 851 966 **141089** 147 302 57 527 922 50 **142054** 188 98 265 [500] 562 758 77 [1000] **143106** 76 225 [500] 489 896 962 84 **144353** 472 703 21 **145096** 190 279 [500] 353 57 468 659 **146039** 166 72 432 712 14 [3000] 44 830 63 968 [3000] **147071** 85 212 440 503 [500] 41 664 905 **148174** 249 328 [500] 597 [1000] 780 75 605 **149049** 105 223 306 470 584 89 854 818

150009 24 287 674 755 **151073** [3000] 209 655 76 741 77 672 **152004** 193 [500] 299 388 485 944 **153059** 60 122 204 [1000] 906 **154103** 42 486 500 84 51 601 778 960 **155079** 218 20 95 252 749 [1000] 909 80 **156007** 277 525 814 79 962 [3000] **157080** [1000] 95 238 58 [500] 442 77 573 [500] 634 961 **158039** 331 520 647 736 920 52 **159040** 100 380 518 644 97 884 933

160092 185 88 200 396 847 **161150** 80 286 444 622 33 743 96 859 91 [1000] **162010** 348 536 658 89 93 [500] 733 **163261** 336 78 526 39 830 72 956 **164180** 225 376 82 413 687 760 914 **165042** 772 801 **166343** 45 449 510 83 859 993 [500] **167085** 186 [500] 40 [500] 227 53 [500] 479 586 74 820 [3000] **168042** 271 336 39 668 729 953 65 **169074** 100 270 401 555 703 17 [500] 58 817 78

170063 409 562 605 **171087** 56 114 275 304 [1000] 615 796 881 48 **172376** 409 61 [3000] 813 [500] 48 [500] 752 98 991 **173019** 373 461 702 828 30 [1000] 901 **174000** 128 206 73 300 66 576 716 **175238** 364 77 427 589 614 728 864 953 **176008** 44 147 213 35 433 59 759 [500] **177014** [1000] 86 189 418 725 850 949 **178066** 321 560 665 999 **179014** 95 158 71 [500] 300 [3000] 440 [500] 515

180048 59 93 [1000] 329 551 657 700 804 **181404** 641 53 777 834 **182002** 121 91 260 519 99 **183078** 226 470 662 750 **184186** [1000] 303 70 492 931 [1000] **185132** 96 533 63 665 803 **186025** [500] 89 180 424 71 [1000] 683 758 847 920 **187202** 740 **188038** 62 257 432 625 55 [500] 936 **189063** 69 305 [1000] 94 [500] 452 710 11 70 75 903

190091 436 80 660 732 832 58 99 **191005** 23 63 [3000] 189 [500] 455 [1000] 85 529 630 71 87 799 918 92 [500] **192115** 283 91 96 474 89 [3000] 542 615 **193006** [500] 106 264 327 **194244** 347 778 899 **195037** 150 395 573 95 711 852 [1000] 959 **196046** 261 348 591 98 **197226** [1000] 95 854 **198004** 37 [500] 103 82 231 396 408 805 38 48 **199000** 360 434 504 52 792 810 86 931

200208 401 6 543 734 880 **201258** 614 87 984 **202079** 541 85 618 743 831 44 988 **203048** 83 174 [500] 201 568 831 950 **204061** 197 209 534 79 752 **205391** 438 [500] 537 58 660 [500] 905 **206049** 109 286 440 617 772 [3000] 835 63 85 **207001** 21 89 [500] 133 780 855 **208104** [3000] 202 444 70 659 782 950 62 **209089** 185 243 92 329 623 57

210084 234 97 534 81 666 [3000] 93 **211154** 322 27 **212058** 109 250 55 79 [3000] 788 [500] 963 **213057** 133 214 51 322 627 852 **214122** 586 786 834 50 991 **215013** 38 233 [1000] 643 703 48 55 **216126** 60 225 69 72 490 81 623 770 **217116** 99 237 329 96 415 616 [1000] 775 880 938 **218043** [500] 59 157 64 366 477 550 778 823 58 938 **219085** 143 402 [3000] 518 730 46 834 996

220236 353 467 635 721 **221290** 386 432 566 866 **222148** 200 366 530 643 800 **223140** 62 401 95 [3000] 631 59 865 **224077** 164 589 629 766 **(5000)** 853 42 79 **225611** 891 999 [500] **226042** 262 438 87 607 843 **227318** 90 525 83 602 80 733 49 [500] 831 [8000] 99 [500] 944 [1000] **228337** 413 46 535 765 **229059** 120 299 488 92 580 706 79 [1000]

230143 93 429 561 629 62 787 **231303** 84 509 19–45 [1000] 811 96 922 **232190** [3000] 212 **233463** [500] 887 **234221** 44 500 15 55 823 60 **235023** 73 358 793 931 91 **236013** 49 [500] 98 182 298 413 [1000] 528 883 89 [500] **237106** 269 408 553 663 804 71 **238104** 14 [500] 82 333 57 402 54 785 **239332** 522 824 954

240102 [500] 368 79 416 94 556 [3000] 63 907 20 21 81 **241143** 280 77 460 706 754 **242066** 592 698 **243106** 266 [3000] 409 61 525 678 888 976 **244098** 102 56 344 463 515 [500] 920 **245020** 22 33 407 697 708 [500] 17 82 820 **246175** 86 389 71 606 [500] 28 65 993 **247039** 120 [1000] 886 **248037** 165 206 310 [500] 470 917 [1000] 51 **249008** 59 88 123 235 73 396 477 542 710 818

250100 68 [1000] 235 48 494 **251009** 44 338 [500] **252118** [1000] 246 369 84 4 5 535 821 **253046** 720 902 87 **254163** [3000] 235 78 341 995 **255115** 363 431 42 634 703 966 **256135** 407 971 **257002** 398 842 **258442** 53 681 897 **259068** 426 799 827 61 984 **260249** 91 392 508 678 752 903 61 **261026** 370 [3000] 455 91 598 **262069** 125 268 309 770 [1000] 878 98 **263054** 69 382 403 718 60 946 **264255** 86 311 509 93 [500] 697 945 79 **265311** 19 53 568 780 881 **266002** 230 84 555 82 97 777 96 **267180** 370 419 77 505 88 985 **268657** 816 970 **269239** 42 79 477 655 892

270544 57 640 [1000] 716 [3000] 861 992 **271194** 360 432 84 **272091** 248 [500] 49 338 546 855 984 **273359** 480 677 784 999 **274561** 642 786 [500] 843 99 945 **275124** 74 235 552 741 [500] 819 906 **276069** [500] 93 181 377 511 86 981 **277237** 301 726 91 99 **278262** 386 788 **279201** [1000] 327 31 515 817 902 92

280192 342 461 [500] 597 833 946 **281064** 103 653 80 [500] 817 **282000** 284 515 67 79 750 907 51 **283025** 430 621 714 90 928 **284018** 20 95 [1000] 172 393 810 82 990 **285139** 350 648 846 [3000] **286079** 277 [500] 465 507 891 [1000] **287239** 304 544 624 728 [500] 866 **288050** 72 115 30 214 40 80 363 96 542 800 [1000] **289262** 76 [3000] 396 648

290059 95 203 70 478 513 614 26 891 910 [3000] 83 **291188** 453 693 797 **292339** 442 78 [500] 877 **293003** 136 266 327 [3000] 758 **294014** 278 [500] 497 [500] 678 803 **295017** 116 573 [500] 810 **296477** 665 730 **297338** 927 **298083** 240 325 548 630 [500] 821 **299094** 244 [3000] 535 847

300131 235 365 626 777 **301149** 430 40 670 860 66 **302155** **303056** 602 3 347

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 200000, 1 zu 150000, 1 zu 120000 2 zu 100000, 1 zu 90000 2 zu 70000, 2 zu 60000, 2 zu 50000, 3 zu 40000, 12 zu 30000, 22 zu 15000, 67 zu 10000, 134 zu 5000, 1553 zu 3000, 2910 zu 1000, 4607 zu 500 und

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 15. Mai 1910.

Später bewunderte auf der Insel Haiti das Auge des Reisenden
Seefahrers die schöne Fläche, die es jemals geschaut hatte, und er
benannte sie nach der Empfängnis Mariens. Im Meere von Cuba
nannte er den größten Garten der Königin „St. Maria". Er legte